



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Martin Hagen, Matthias Fischbach, Dr. Dominik Spitzer, Julika Sandt, Alexander Muthmann** und **Fraktion (FDP)**

Ausbildung zur Lehrkraft für neue Arbeitszeitmodelle öffnen und flexibilisieren

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den zweiten Teil der Lehrkräfteausbildung (Referendariat) durch flexiblere Ausbildungs- bzw. Arbeitszeitmodelle auch für Personengruppen mit besonderen Herausforderungen, wie z. B. Alleinerziehende, Schwangere sowie pflegende Angehörige, an allen Schularten attraktiver zu gestalten.

Hierzu sollen

- ab Beginn des Referendariats mit den Schulen abgestimmte Flexibilisierungsmöglichkeiten der Arbeitszeiten angeboten und beispielsweise auch eine Ausbildung in Teilzeit ermöglicht werden,
- der Wechsel zwischen Vollzeit und Teilzeit bzw. Blockmodelle – auch während des Referendariats – in begründeten und organisatorisch darstellbaren Einzelfällen möglich sein,
- konkrete Beratungsangebote zu den jeweiligen Arbeitszeitmodellen geschaffen werden.

Begründung:

Das Referendariat in Bayern stellt wegen seiner starren Struktur zur Arbeits- bzw. Ausbildungszeit für viele Alleinerziehende, Schwangere sowie pflegende Angehörige, aber auch für andere Personengruppen mit besonderen Herausforderungen, eine enorme Eintritts- bzw. Bewältigungshürde dar. Abschlüsse von Lehrerinnen und Lehrern sind dadurch gefährdet. Den Betroffenen gehen Einkommen sowie Lebensqualität verloren und den Schülerinnen bzw. Schülern fehlen Lehrkräfte. Deshalb ist die Einführung von flexibleren Modellen geboten.